

Tanzen schenkt jungen Menschen LEBENSWERTE Erinnerungen

Interview. Der erste Tanzkurs ist für viele auch Jahrzehnte später noch mit positiven Emotionen verbunden. Doch darauf müssen junge Menschen seit Beginn der Pandemie verzichten. Wie sich dies auf die Psyche der Jugend auswirkt, erörtert Direktor Michael Miskarik, Niederlassungsleiter von HDI LEBEN Österreich, mit Tanzprofi & Tanzschulinhaberin Julia Polai.

Seit Beginn der Pandemie haben viele Tanzschulen einen eingeschränkten Betrieb. Das hat nicht zuletzt Auswirkungen auf tausende junge Menschen, die damit auf zahlreiche LEBENSWERTE Momente verzichten müssen. Was macht das mit unserer Jugend?

Julia Polai: Die letzten zwei Jahre haben Vieles im Leben unserer Jugend verändert. Als Tiroler Traditionsunternehmen mit mehr als 40 Jahren Erfahrung wissen wir, was für eine besondere Zeit der erste Tanzkurs im Leben von Jugendlichen ist. Ein Tanzkurs gehört zum Jungsein genauso dazu, wie der Führerschein oder der Erste-Hilfe-Kurs. Denn man erfährt dabei nicht nur, wie man sich zu aktuellen Chart-Hits elegant über das Tanzparkett bewegt, sondern lernt ganz nebenbei auch neue Leute kennen, schließt Freundschaften fürs Leben und sammelt wichtige soziale Erfahrungen im Umgang miteinander. Diese Momente konnten die Jugendlichen während der Pandemiezeit leider nicht so erleben, waren sehr oft isoliert und haben ordentlichen Nachholbedarf.

Tanzen ist aber nicht nur für die Entwicklung unserer Sozialkompetenz wichtig, sondern auch für Körper und Geist gesund. Wie beeinflusst der Tanz unser Wohlbefinden?

Tanzen ist wesentlich mehr als Kultur, Musik und Miteinander. Tanzen ist eine ganzheitliche und sportliche Betätigung, denn man trainiert dabei nicht nur den Körper, sondern auch Geist und Seele. Wer sich gut bewegen kann, verbessert seine Ausstrahlung, wirkt selbstbewusster und attrak-



Nach Ende ihrer Tanzsportkarriere konzentriert sich Julia Polai auf ihre Tanzschulen und ist als Wertungsrichterin aktiv



Direktor Michael Miskarik, HDI LEBEN Österreich

tiver. Tänzerinnen und Tänzer lassen ihre Seele baumeln und vergessen den Alltagsstress bei schöner und abwechslungsreicher Musik.

Wie gehen junge Menschen mit den aktuellen Beschränkungen um? Sind sie trau-

rig, weil es keine Tanzkurse gibt?

Das Feedback unserer Schüler ist seit unserer eingeschränkten Wiedereröffnung stets sehr positiv. Die meisten sind einfach nur froh und dankbar, dass wir unter den gegebenen Umständen unser

Bestes geben und für sie da sind. Allen Widrigkeiten zum Trotz kommt bei den jungen Damen und Herren sofort eine gute Stimmung auf, sobald sie auf der Tanzfläche stehen. Derzeit frischen wir meist schon einmal Erlerntes im Rahmen unserer Tanzparties an den Wochenenden wieder auf, da die langen Lockdown-Pausen – unser Betrieb war im Schuljahr 2020/2021 an über 270 Tage von einem Betretungsverbot betroffen – vieles wieder vergessen ließen.

Von den Lockdowns waren aber nicht nur die traditionellen Jugendtanzkurse betroffen, sondern auch Matura- und Debütantenbälle. Werden diese nachgeholt?

Bei uns ist die Vorfreude auf den großen Debütantenball, der Corona-bedingt bereits zweimal verschoben werden musste, groß. Der Termin am 18. Juni 2022 ist bei unseren Schülerinnen und Schülern schon fix im Kalender vorgemerkt. Und wir haben uns für unsere gemeinsame Rückkehr auf das Tanzparkett besondere Highlights einfallen lassen: Insgesamt sind zwei Polonaisen geplant – einmal für jene Jugendlichen, die im Herbst 2020 ihren Anfängerkurs gestartet hatten und dann vom Lockdown ausgesperrt wurden, und einmal für jene Schüler, die im Herbst 2021 von den Beschränkungen betroffen waren. Denn

wir sind der Meinung: ALLE sollen ihren Ball haben können und nachholen, was durch die Pandemie nicht möglich war.

Wer ist zu diesem besonderen Event eingeladen?

Es ist ein Event für alle Tanzschülerinnen und Tanzschüler, aber genauso für Eltern, Großeltern, ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie begeisterte Hobbytänzerinnen und -tänzer. Oder anders gesagt: ein Sommernachtsball für all jene, die Spaß am Tanzen und an sozialem Kontakt in einer LEBENSWERTEN Umgebung haben.

Gab es einen besonders LEBENSWERTEN Moment während der Pandemie?

Ja, da gab es eine wirklich schöne Situation Anfang des Jahres: Einer meiner Schülerkurse hat sich an dem Tag, an dem der Debütantenball normalerweise stattgefunden hätte, in Schale geworfen – die jungen Damen ins Ballkleid, die Herren in den Anzug. Wir haben dann an diesem Tag im Balloutfit und mit FFP2-Maske unseren Tanzkurs abgehalten und die letzten 30 Minuten einfach nur zur Lieblingsmusik getanzt... eine großartige und unheimlich lebenswerte Aktion. Genau in diesen Momenten wird einem als Tanzlehrer wieder bewusst, dass man den schönsten Beruf der Welt hat!

Tanzbegeisterte erfahren mehr unter www.polai.at

Im nächsten KURIER-Schwerpunktthema am 26. Februar geht es um soziale Gerechtigkeit als wichtigen LEBENSWERT.

HDI LEBEN
macht das Leben lebenswert

42 PS LEBENSWERT

Versichern Sie, was sich im Leben lohnt.

www.hdi-leben.at | www.lebenswert.at | facebook.com/HDI.Lebenswert | linkedin.com/company/hdileben